

# Durst nach Leben

Auslegung und Erklärung - Offenbarung 22,17

## 11 Durst nach Leben

### Gedanken zum Lied

von Erich Remmers

#### Thema

Jesus gibt erfülltes Leben.

#### Bibelstelle

Offenbarung 22, 17

#### Inhalt

Wir sind auf der Suche nach dem Glück  
uns nach Leben und haben Angst, etwas  
Wir investieren Zeit, Kraft und Geld  
immer wieder zu herben Enttä-  
Lebensuhr tickt unerbittlich  
Durst nach Leben und sein

#### Zitat

„Doch in uns ist die Sehnsucht nach uns  
bleibt, ein Fußfaß, der uns  
weitertreibt; nimm die grauen  
Wand abheben, die sagen will:  
Schaut her (hey).

#### Ged

Er ist der vergangensten Para-  
den Menschen glimmen,  
die kommen lässt, die uns  
g quält. Offensichtlich hinter-  
in Loch in unserer Seele, verur-  
immerzliche Trennung von Gott. Wir  
das Loch mit Geld, Ehre, Liebe, Vergnü-  
gen, aber es gelingt uns nicht, denn nur  
passt in dieses Loch hinein. Und Gott ist  
menschen gekommen. Deshalb kann Jesus der  
itanerin am Jakobsbrunnen antworten: „Wer  
dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den  
wird in Ewigkeit nicht dürsten“ (Joh. 4, 14).

Lied von Franz Schubert:

#### Der Wanderer

Ich komme vom Gebirge her, es dampft das Tal,  
es braust das Meer.  
Ich wandre still, bin wenig froh und immer fragt  
der Seufzer: Wo?  
Die Sonne dünkt mich hier so kalt,  
die Blüte welk, das Leben alt, ,  
und was sie reden, leerer Schall –  
ich bin ein Fremdling überall.  
Wo bist du, mein geliebtes Land? Gesucht, geahnt  
und nie gekannt!  
Das Land, das Land, so hoffnungsgrün,  
das Land, wo meine Rosen blühn,

wo meine Tränen  
wo meine  
das Land  
wo  
Ir – o Land,  
und immer fragt

zurück:  
ort ist das Glück!

p Schmidt von Lübeck)

Lebenswasser stillt meinen Durst. Bei dir  
ich zur Ruhe. Das macht mich froh und ich  
dir dafür. Amen.

# Kurze Einführung in die Offenbarung des Johann

von Werner Hoffmann

Wenn man die Offenbarung zum ersten Mal liest, erscheint sie einem ziemlich fremd. Fremd ist zunächst die Bildersprache. Es verwirrt auch, dass die Kapitel nicht chronologisch aufeinander aufbauen. Die Offenbarung will kein Droh-, sondern ein Trostbuch sein. Sie will uns nicht Angst machen, sondern ermutigen. Immer wieder richtet sie den Blick auf das Ziel, das wir als Christen niemals aus den Augen verlieren dürfen: Gottes neue Welt. Was wir heute mit unseren Augen sehen, ist nicht ewig. Gott hat zwar in seinen Kindern das Neue schon begonnen. Er hat ihnen neues, ewiges Leben geschenkt, aber das Alte ist auch noch gegenwärtig. Krankheiten, Leid, Schmerzen, Tod, Kriege, Hass und Dunkelheit Kennzeichen dieser alten Welt. Doch dies wird so bleiben. Alles wird neu! Was für eine Hoffnung!

## Wer ist der Verfasser?

Verfasser ist der Apostel Johannes. Die Offenbarung aufmerksam liest, findet man auch im Johannesevangelium und in den Johannesbriefen vorkommen. „Wort Gottes“ (19,13), „Lamm Gottes“ (5,6), „Lohnschaff des Apostels“

## Wo und wann geschrieben?

Johannes schrieb die Offenbarung auf der Insel Patmos. Als begann die erste Verfolgung der Christen durch den Kaiser Domitian. Er schrieb die Offenbarung während seiner Verbannung auf der Insel Patmos. Die Offenbarung wurde zur Zeit des Kaisers Domitian geschrieben.

## Was ist das für ein Buch?

Das Buch richtig verstehen zu können, ist die Aufgabe der Art der Literatur fragen, in der es geschrieben ist. Zunächst wird deutlich, dass es sich um einen Brief handelt, der an sieben Gemeinden in Kleinasien, der heutigen Türkei, gerichtet war (1,10). Johannes bezog sich also auf konkrete Gemeindesituationen. Natürlich handelt es sich bei der Offenbarung auch um ein prophetisches Buch, in dem zukünftige Ereignisse vorausgesagt werden (1,1). Eine weitere Literaturgattung, in der das letzte Buch der Bibel geschrieben wurde, ist die Apokalypse. Diese Gattung gibt es heute nicht mehr. Typisch für sie ist die Bildersprache, die eine buchstäbliche Auslegung oftmals nicht zulässt. Um sie zu verstehen, müssen wir fragen, was die Bilder, Zahlen und Symbole zu be-

deuten haben, und sie mit dem Alten Testament vergleichen.

## Wer sind die Empfänger?

Empfänger sind die sieben Gemeinden in Kleinasien. Dort, wo die Offenbarung (1,1) deutlich, dass die Offenbarung an alle Gemeinden, die in Kleinasien lebten, angesprochen werden. „Was der Geist den Propheten offenbart hat, das hat er geschrieben.“

## Der Aufbau

Die Einleitung Aufschluss. „Seinen Namen, was in Kürze geschehen soll“ ist es für uns Christen wichtig, zukünftige Ereignisse zu wissen? Jesus hat von Ereignissen gesprochen, die seiner Wiederkunft vorausgehen. Er hat gesagt: „Wenn sich diese Dinge ereignen, dann dürft ihr hoffen. Eure Befreiung steht vor der Tür“ (Lukas 21,28). Wenn wir die Offenbarung lesen, hilft uns das, den richtigen Blick für die Gegenwart zu bekommen. Nichts passiert in dieser Welt oder im persönlichen Leben, bei dem Jesus seine Hand nicht im Spiel hätte (5,7). Wir dürfen wissen, dass er siegen und Recht behalten wird. Alles läuft auf ein großartiges Ziel hinaus. Am Ende wird alles neu sein.

## Kleine Einführung in die Sendschreiben

von Ralf Mühle aus „Das Buch der Offenbarung. Die Zeitung von Morgen.“

## Sieben Sendschreiben sind sieben Botschaften an sieben Gemeinden

Sicher wird Ihnen beim Lesen von Kapitel 2 und 3 der Offenbarung auffallen, wie klar gegliedert die einzelnen Schreiben sind. Um sie leichter miteinander vergleichen zu können, ist es eine Hilfe, wenn man ihren Aufbau kennt. Vielleicht hilft es Ihnen, wenn Sie die Untergliederung in Ihrer Bibel jeweils farblich markieren (zum Beispiel: Empfänger rot; Schreibbefehl grün; Bestandsaufnahme: Tadel blau, Lob gelb, Ermahnungen braun und Zusagen orange).

### 1. Empfänger

Die sieben Botschaften, die Johannes zu überbringen hat, richten sich zunächst an sieben Ortsgemeinden in Kleinasien (im Gebiet der heutigen Türkei). Durch die Zahl Sieben (Zahl der Vollkommenheit) wird an-